

Entwicklungsprojekt Interaktive Systeme
Wintersemester 2014 / 2015

Team 33:
Christian Poplawski, 11088931
Timo Mämecke, 11088767

Projektbegründung

Betreut von:
Prof. Dr. Kristian Fischer
Prof. Dr. Gerhard Hartmann
Sheree Saßmannshausen
Ngoc-Ahn Dang

Projektexposés

Zu Beginn wurden Exposés zu zwei Projektideen verfasst.

1. Eine Anwendung, mit der Videos, die über den Tag vom Nutzer aufgenommen wurden, automatisiert als komplettes, semiprofessionelles Video geschnitten werden und als soziale Komponente mit Familie, Freunden und Bekannten teilbar ist.
2. Eine Plattform, mit der einem Nutzer Links zu Hypermedia-Inhalten gesendet werden können, um diese mit einer zentralen Plattform geordnet sammeln zu können.

Bei beiden Ideen mangelte es sowohl an echter Problematik als auch an Verteiltheit der Anwendungslogik. Daher wurde eine weitere Projektidee formuliert, welche nicht zum finalen Projekt wurde, allerdings die Grundzüge zur letztendlichen Projektidee schon beinhaltete. Es sollte eine Studieninformationsplattform für Studieninteressierte geben, da dies aus eigener Erfahrung vor dem Studium ein Problem dargestellt hat. Nach Vereinheitlichung und Umstrukturierung der Idee wurde festgehalten:

Problematik: Als Studieninteressierter suche ich nach relevanten Informationen und Erfahrungen von Studenten, und nicht nach generellen Daten.

Lösungsidee: Eine Plattform als Messageboard zur Informationsbeschaffung und Kommunikationsweg zwischen Student und Studieninteressent.

Ziel der **Verteiltheit** ist vorallem die Verifikation von Studenten, um diese als authentische Informationsgeber kenntlich machen zu können. In der späteren Umsetzung sollen verschiedene Anwendungskomponenten miteinander agieren, um dies zu erreichen. Technisch ist eine In-App-Verifikation mit Hyperlink geplant, wobei auch noch andere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden können. Weiterhin wäre die Suche bzw. das Erkunden von Studiengängen nach Geo-Position als verteilte Anwendungslogik denkbar. Es soll keine verteilte Anwendungslogik erzwungen werden.

Zielhierarchie

Im Hinblick auf die Projektidee hat sich als strategisches Ziel nur ein einzelnes, jedoch sehr wichtiges strategisches Ziel ergeben. Auf diesem Ziel wurde eine hierarchische Struktur der taktischen und operativen Ziele gebildet, welche alle wichtigen Faktoren der Anwendung abbilden.

Dabei wurde SMART angewendet, um klare und erfüllbare Ziele zu formulieren. Der terministische Aspekt wurde außen vor gelassen, er ist für die Zielhierarchie in diesem Projekt nicht notwendig.

Marktrecherche

Insgesamt wurden 8 mögliche Konkurrenzprodukte genauer betrachtet, davon befinden sich 6 im direkten Kontext der Domäne und 2 mit vergleichbaren Funktionalitäten, die sich allerdings außerhalb der Domäne befinden. Festgestellt wurde, dass die Hauptfunktionalität zur Informationsbeschaffung, Fragestellung, Interaktion und Diskussion auf keiner der untersuchten Plattformen möglich war.

Alle betrachteten Plattformen waren Internetseiten. Die Recherche nach Anwendungen, wie z.B. mobilen Anwendungen, blieb erfolglos. Hier wurden nur sehr wenig weitere gefunden, welche außerdem keine anderen - wenn sogar weniger - Funktionalitäten besitzen.

Eine noch umfangreichere Marktrecherche wurde nicht mehr durchgeführt. Sollte bei der Recherche nach ähnlichen Anwendungen so viel Zeit verstreichen, dann wird die Nutzerbasis ebenfalls nicht nach weiteren, anderen Plattformen suchen.

Domänenrecherche

Zur Domänenrecherche wurde die Domäne der *Studieninformation* unterteilt in generische Informationen und einen persönlicheren Aspekt auf Erfahrungsbasis von Studierenden und eigenen Fragen. Die generischen Informationen sind nicht nur im Überfluss vorhanden, sondern auch nicht das ausschlaggebendste Element für einen Studieninteressierten. Die Anwendung fokussiert sich letztendlich auf jenen zweiten Teil dieser Domäne.

Vorgänge und Fragestellungen wurden auf eigener, persönlicher Erfahrung formuliert, was noch durch Belege gefestigt werden muss. Hierfür könnte sich auch eine Umfrage unter Studieninteressierten und Studenten eignen.